

**Dr. Patrick Rapp****Für Sie im Landtag**

## Neues aus dem Wahlkreis und Stuttgart

**EU-Kommissar Oettinger am Kaiserstuhl  
„Lieber Schlagloch als Funkloch“**


**Breisgau-Hochschwarzwald** – Rund 200 Besucher kamen zum gemeinsamen Neujahrsempfang der CDU und MIT Breisgau-Hochschwarzwald mit der CDU Ihringen am Samstag in das Foyer der Neunlindenschule. EU-Kommissar Günther Oettinger, der die Festrede hielt, rückte die Flüchtlingskrise in den internationalen Kontext. Ein europäisches Konzept sei besser als nationalstaatliche Lösungen, man müsse an den Fluchtursachen ansetzen. Mit Blick auf die Situation der Wirtschaft in Europa erklärte Oettinger, dass die Unternehmen die Chancen der digitalen Revolution nutzen sollten. „Lieber ein Schlagloch, als ein Funkloch“, so die Devise, wenn es um den Infrastrukturausbau gehe. Der CDU-Kreisvorsitzende Dr. Patrick Rapp MdL betonte, dass es wichtig sei, Menschen in Not zu helfen, aber den Flüchtlingszustrom zu begrenzen. Gewalt gegen Flüchtlinge und Gewalt von Flüchtlingen sei zu verurteilen. Bei der Landtagswahl am 13. März gehe es um alle Bereiche der Landespolitik und nicht nur um die Flüchtlingspolitik.

**Landtagspräsident Wilfried Klenk MdL in Staufen zu Gast**


Eintrag ins goldene Buch der Stadt Staufen.

**Wie geht es in der Bildungspolitik weiter?**


**Breisach** - Die Bildungspolitik ist eines der zentralen Themenfelder in Landespolitik. Die Bildungspolitik der grün-roten Landesregierung wird heftig diskutiert. Mehr als 50 Zuhörer kamen am Mittwoch nach Breisach um mit Volker Schebesta MdL, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und Mitglied im Bildungsausschuss zu diskutieren. Die Veranstaltung stand unter dem Motto: „Wie geht es weiter in der Bildungspolitik in Baden-Württemberg?“. Volker Schebesta MdL führte aus, dass es auf die Qualität und nicht die Strukturen ankomme. Die CDU setze sich dafür ein, dass die Qualität aufrechterhalten werde und das Niveau nicht gesenkt werde. Die CDU setze auf ein vielfältiges Schulsystem und nicht nur – wie grün-rot mit der Gemeinschaftsschule – auf eine Schulart. Der Anteil der Bildungsausgaben am Landeshaushalt sei unter grün-rot von 24,3% auf 21,9% gesunken. Schebesta ging in der Folge auf Fragen ein, was sich durch einen Regierungswechsel ändern werde.

**Gemeinschaftsschule.** Gemeinschaftsschulen werden nicht abgeschafft, sie bekommen die Möglichkeit zur äußeren Differenzierung, es wird aber keinen Zwang geben das Konzept einer Schule zu ändern.

**Grundschulempfehlung.** Die CDU wird die verbindliche Grundschulempfehlung nicht wieder einführen, die weiterführenden Schulen dürfen die Empfehlung aber einsehen und es wird auf ein Beratungskonzept gesetzt. **G8/G9.** Die CDU wird hier eine Wahlfreiheit nach der 6. Klasse ermöglichen. **Die Realschulen.** Die Realschulen sollen wieder in den Mittelpunkt gestellt werden. Im Gegensatz zu grün-rot setzt die CDU hier auf eine Differenzierung an der Realschule und keine einheitlichen Lerngruppen (Hauptschul- und Realschulabschluss).

**Werkrealschulen brauchen eine Perspektive.** Für uns gilt zudem das Motto Kurze Beine – Kurze Wege: Wir wollen wohnortnahe Grundschulen erhalten“.

**Dr. Patrick Rapp MdL**[www.patrick-rapp.eu](http://www.patrick-rapp.eu)

Verantwortlich: Micha Bächle 10.2.2016

# Dr. Patrick Rapp

Für Sie im Landtag



## CDU-Landesvorsitzender in Müllheim / Diskussion über Flüchtlingspolitik



**Müllheim** - Direkt aus dem Bundestag kommend und mit aktuellen Informationen der Tagespolitik versorgt, referierte der CDU-Landesvorsitzende, Thomas Strobl MdB, im Rahmen einer Auftaktveranstaltung zur Landtagswahl beim CDU-Stadtverband und der Seniorenunion in Müllheim. Eingefädelt hatte den Besuch der Vorsitzende der Senioren-Union, Harald Märkt, bereits im Juli 2014 anlässlich einer Fraktionswanderung. Der Landtagsabgeordnete und Kandidat für die Landtagswahl am 13. März 2016, Dr. Patrick Rapp, erläuterte in seiner Begrüßung zunächst die Themen des anstehenden Wahlkampfes in der Region. Die Flüchtlingskrise sei zu Recht das dominierende Thema. Aber wer Baden-Württemberg die nächsten fünf Jahre regieren wolle, müsse alle Facetten der Landespolitik im Blick haben. Rapp ging im Einzelnen auf die Verkehrspolitik der grün-roten Landesregierung, hier im Besonderen auf den Kostendeckel der grün-roten Landesregierung beim Ausbau der Rheintalbahn, die digitale Infrastruktur (Breitbandausbau), die Bildungspolitik und die massive Schwächung der Polizeibehörden im Rahmen der Polizeireform ein. Die Flüchtlingskrise im europäischen Verbund lösen, ist das Ziel des Handelns der Bundesregierung, so Thomas Strobl MdB. Dies reiche vom Schutz der EU-Aussengrenzen, die Schaffung eines EU-Asylrechts mit gleichen Standards bis hin zu der Verbesserung der Situation in den Flüchtlingscamps im Nahen Osten. Strobl kritisierte die Politik der grün-roten Landesregierung und das Abstimmungsverhalten der Grünen im Bundesrat im Hinblick auf die Aufhebung der sog. Residenzpflicht und die Beibehaltung der Geldleistungen an Flüchtlinge. Schwerpunktthema Strobls war dann auch das Asylpaket II. Das inzwischen vom Kabinett verabschiedete Papier sieht spezielle Zentren für die Aufnahme und Registrierung von Flüchtlingen vor, in denen auch bestimmte Gruppen von Asylbewerbern Schnellverfahren durchlaufen sollen. Dies findet in erster Linie für Personen aus den sog. Sicheren Herkunftsländern Anwendung. Als sichere Herkunftsländer sollen künftig auch Tunesien, Algerien und Marokko eingestuft werden, der Bundesrat und die speziell die Grünen müssen aber noch zustimmen. Dies ist auch als Signal für Flüchtlinge aus Nordafrika zu sehen, um Fluchtanreize zu vermindern. Beim Thema Familiennachzug werde für Flüchtlinge mit dem sog. subsidiären Schutz das Recht, seine engsten Angehörigen nach Deutschland zu holen, für zwei Jahre ausgesetzt, so Strobl in seinen Ausführungen. Zu der Veranstaltung in der Weinhauptstadt des Markgräflerlands fanden sich über siebzig Teilnehmer im Hotel Stadthaus ein.

## Besuch bei der Kindertagespflege in Müllheim



## Wolfgang Bosbach MdB in Auggen



**Markgräflerland** – Auf Einladung von Dr. Patrick Rapp MdL und Armin Schuster MdB und der CDU Auggen wird der ehemalige Vorsitzende des Innenausschusses des Deutschen Bundestags, Wolfgang Bosbach MdB, nach Auggen kommen. Wolfgang Bosbach wird am kommenden **Freitag, 12. Februar um 18 Uhr im Winzere Keller in Auggen** über das Thema „Deutschland 2016 – Worauf es jetzt ankommt“ sprechen.

## Wohnungsgipfel am Donnerstag in Merzhausen

**Hexental** - Das Thema bezahlbarer Wohnraum rückt angesichts der aktuellen Entwicklungen Zunehmens in den Vordergrund. „Wohnungsnot“ und steigende Miet- und Grundstückspreise machen sich zwischenzeitlich nicht nur in Freiburg, sondern auch in vielen Städten und Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald bemerkbar. Von den 68 Gemeinden im Land in welchen die Mietpreisbremse gelten soll, sind alleine 6 im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Gemeinsam mit der CDU Hexental lädt Dr. Patrick Rapp MdL am **Donnerstag, 11. Februar um 19 Uhr im Bürgersaal im Rathaus** zu einer Podiumsdiskussion nach Merzhausen ein. Als Referenten werden Tobias Wald MdL, wohnungsbaupolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Patrick Rapp MdL, baupolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Bürgermeister Dr. Christian Ante, Merzhausen und Bernhard Sänger, Präsident der Bauwirtschaft Baden-Württemberg über das Thema mit den Teilnehmern diskutieren.